



"Wie schön, dass du geboren bist! - Kindergeburtstage kreativ und mit Herz gestalten"

Für jedes Kind ist sein Geburtstag der Höhepunkt des Jahres. Es ist SEIN TAG!! Heute steht es im Mittelpunkt, die anderen denken sich aus, womit sie ihm eine Freude machen können, es ist ein Jahr älter geworden. Dieser Tag bringt auch einige Privilegien mit sich, wie z.B. an diesem Tag nicht aufräumen zu müssen, sich Spiele, Geschichten, ein Festessen... aussuchen zu dürfen und vieles andere mehr.

Gerade die Geburtstagsfeste gehören für die meisten von uns zu den schönsten Kindheitserinnerungen. Selbst wir Erwachsene spüren noch nach Jahrzehnten das Kribbeln im Bauch, wenn wir an die Zeit zurückdenken, als wir selber noch Kinder waren und Kindergeburtstage mit den Spieleklassikern wie z.B. Sesseltanz erlebt und mit Spannung die Geschenke der Geburtstagsgäste geöffnet haben.



Für die Entwicklung jeden Kindes ist es wichtig, dass es ab und zu im Mittelpunkt steht. Dies bedeutet, nicht nur einer unter anderen zu sein, sondern etwas Einmaliges und Unverwechselbares.

Wir KleinkindpädagogInnen bemerken sehr oft, wie sehr die Eltern gerade das Thema „Ein Geburtstagsfest für mein Kind“ beschäftigt und auch stresst. Fragen wie: „Wieviele Kinder soll ich einladen?“, „Feiern wir zu Hause oder in einer anderen Location?“, „Nehmen wir professionelle Hilfe – auch unter Inkaufnahme von höheren Kosten – in Form eines Clowns, Zauberers,... an?“, ... setzen ziemlich unter Druck und über allem schwebt oftmals der Vorwurf „Wer will hier wen übertrumpfen?“.

Dabei ist es überhaupt nicht notwendig, einen „Wahnsinns-Aufwand“ zu betreiben. Die Kinder sind meist ohnehin übersättigt von „Fremdbespaßung“, sodass man es meistens schon mit kleinen Dingen, die gut überlegt sind und wirklich von Herzen kommen, schafft, ein Geburtstagsfest zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen, das den Kindern und der ganzen Familie noch lange in Erinnerung bleibt.

Doch wie kann dies gelingen? Im Folgenden einige Impulse dazu, wie man Kindergeburtstage kreativ und mit viel Herz gestalten kann:

1. Kinder in die Planung und Vorbereitung miteinbeziehen:



→ Dies bedeutet vor allem:

- die Vorfreude bei den Kindern auf das Fest zu wecken!

IDEEN: Deko-Fischernetz aufhängen oder kleines Tischchen herrichten auf dem einige Tage zuvor schon Babysachen und Babyfotos des Geburtstagskindes ausgestellt und aufgehängt werden – oder auch Fotos aus jedem Lebensjahr des Kindes, damit man sieht, wie es größer geworden ist, gemeinsam am Vortag eine Geburtstagskrone basteln, die das Kind an seinem „Großen Tag“ dann tragen darf,...).

- erfüllbare Herzenswünsche des Kindes für sein Fest miteinzubeziehen und den Tag auf diese Weise zu einem Erfolg werden zu lassen!

IDEEN: Vielleicht möchte das Kind mit seinen Gästen mit Kinderpunsch in echten Sektgläsern anstoßen, weil es das so bei einem Erwachsenen-Geburtstagsfest gesehen hat,...)

- dass ein Fest für Kinder „überschaubar“ wird und sie sich dann nicht von zu viel „Überraschungen“ überfordert oder vor den Kopf gestoßen fühlen!

(Manche Kinder werden überdreht oder ziehen sich komplett zurück, wenn sie nicht wissen, was sie erwartet, vieles macht ihnen dann Angst, ist nicht „begreifbar“ und sie können ihr eigenes Fest gar nicht mehr genießen...)

- die Kinder einige Entscheidungen selber treffen zu lassen, damit sie sich in ihrer Person ernst genommen und wertgeschätzt fühlen.

(Achtung: „In die Planung miteinbeziehen“ bedeutet nicht, sie alles entscheiden und aussuchen zu lassen. Aber man kann durchaus zur Wahl stellen „Eis oder Geburtstagstorte?“ oder bei der Gestaltung des Festes auf ihr derzeitiges Lieblingsthema, wie z.B. Piraten,... eingehen.)

→ Weitere Tipps:

- Materialien für die Feier verwenden, die man zu Hause hat, es muss nicht alles neu gekauft werden. Oftmals sind die einfachsten Dinge wirksamer, als kostspielige!
- Die Kinder bzw. Gäste nicht „überladen“ – „Weniger ist oft mehr!“
- Und: Auch wenn man Kinder in die Planung miteinbezieht, darf trotzdem einiges „als Überraschung“ bleiben ;-)



2. Stimmung erzeugen:

Mit einfachen Dingen kann man dafür sorgen, dass ein Fest eine ganz besondere „Stimmung“ bekommt, sodass alle schon von Beginn an in eine besondere „Feststimmung“ versetzt werden. Soetwas gelingt z.B. durch...

→ Musikalische Untermalung mithilfe von lustigen Kinder-CD's
(Schon morgens beim Aufwachen, damit man merkt „Heute ist der große Tag!“, oder als Begrüßung, wenn die Gäste eintreffen,...)

→ Einfache aber wirksame Deko, vl. sogar mit Überraschungseffekt

- Luftballons rund ums Bett aufhängen oder nachts ins Kinderzimmer legen als Überraschung, wenn das Kind wach wird,
- Luftschlangen an Türrahmen hängen, in der Wohnung auf dem Weg zur Küche / zum Wohnzimmer,
- Geburtstags-Erlebnisweg gestalten: Einen gut sichtbaren Faden / Ein besonderes Geschenkband ans Bett binden, dem das Kind nach dem Aufwachen folgen darf! Dieser führt durch verschiedene Zimmer, kommt an verschiedenen Gegenständen vorbei, die das Kind anziehen, kosten, riechen, ausprobieren darf/soll (Geburtstagskrone, Glitzerspangler, Zuckerl und danach die Zahnpasta und Bürste im Bad, besonderes Gewand, Blümchen, Haarband, CD-Player mit lustiger Musik zum Einschalten...) bis hin direkt zum gedeckten Geburtstagstisch in der Küche mit Kindersekt und Torte.

→ Auch mit einfacher, aber aussagekräftiger Verkleidung kann man die Gäste gleich in Feststimmung versetzen!

3. Verkleidungen:

Ganz einfache Verkleidungen versetzen die Gäste schnell in „Feierstimmung“! Auch hier sei der Fantasie der Eltern oder Kinder keine Grenzen gesetzt!



- In der Einladung ausschreiben welches Motto das Fest hat, damit die Kinder schon so verkleidet kommen.
- Es kann sehr lustig für die Kinder sein als ersten Programmpunkt und Einstieg ins Fest eine große Überraschungsschatzkiste vorzufinden, indem sich allerhand Verkleidungsmaterialien befinden, mit denen sie sich nach Lust und Laune zu schwungvoller Musik selber verkleiden dürfen
- Man bastelt zu Beginn gemeinsam eine schnelle, einfache Verkleidung: Kopfbedeckung, Umhänge, Accessoires... dazu einfache Kleidung in passenden Farben.

4. Aktivitäten:

Mit spannenden Aktivitäten und lustigen Spielen einen abwechslungsreichen Festablauf gestalten (auf Abwechslung zwischen Ruhe und Bewegung achten!).

- Kinderspieleklassiker, Schatzsuche-Spiele, lustige Kasperltheater,...z.B. unter:

<http://www.kindergeburtstagplanen.com/kreative-kindergeburtstag-spiele/>




<http://spiele-fuer.den-kindergeburtstag.de/>

<http://www.kindergeburtstag-spiele.de/lachspiele/lachspiele.htm>

...

5. Kulinarische Höhepunkte:


- 
- Das Festessen sollte auf alle Fälle zum Thema passen, d.h. keine Piraten-Fisch-Spieschen zum Cowboyfest ;-)
 - Es gilt zu klären: Festtafel – Buffet – oder gemeinsam selbst gemachtes Festessen? (Obstsalat, Gemüse-Käse-Spieße...)
 - Einfache, kostengünstige Jausen herstellen, die den Kindern aber auch sicher schmecken werden!

→ Kreative Ideen für lustige Geburtstagstorten gibt es z.B. unter:

<https://de.pinterest.com/explore/kindergeburtstagstorten/>

oder einfach „Kindergeburtstag – Torten“ eingeben auf www.google.at
(→Bilder)

6. Gute Planung:

- 
- Ablauf der Feste: Es ist von Vorteil gleiche Feste immer nach einem gleichen Ritual ablaufen zu lassen, denn Kinder brauchen eine gewisse Grundordnung, an der sie sich orientieren können. Diese Rituale sind die Grundpfeiler, welche je nach Thema des Festes ausgestaltet werden und so auch die Planung erleichtern.
 - Eine gute Planung hilft auch Stress und Chaos im Vorfeld zu reduzieren, weil man zeitgerecht an alles gedacht hat. (Checkliste erstellen!)

→ Und noch einige Tipps mehr dazu:

- Bei der Auswahl des Festthemas am Erlebnishintergrund der Kinder anknüpfen. Nur wenn sich die Kinder mit dem Fest identifizieren, wird es gelingen und auch ein Erfolg sein!
- Einladungen früh genug verteilen und darauf klar ersichtlich werden lassen, ob die Eltern mit eingeladen sind, oder nicht.
- Und grundsätzlich stellt sich noch die Frage: Wieviele Geburtstagsgäste braucht mein Kind?

7. Wie kann man ein Fest, das trotz guter Planung auszuufern droht, wieder auf den richtigen Kurs bringen?

- 
- Mit: FLEXIBILITÄT – IMPROVISATION – VORBEREITENDE MASSNAHMEN – ABWECHSLUNG RUHE UND BEWEGUNG:

- Auch wenn man Feste schon im Voraus gut geplant hat, ist **Flexibilität und Improvisation** trotzdem sehr wichtig! **Niemals an ein vorher festgelegtes Programm klammern, wenn sich etwas Neues ergibt oder spontane Ideen und Impulse von den Kindern kommen:** „Aktivitätenpool“ zusammenstellen (→ eine erstellte Liste aus Spielen, aus der man je nach Bedarf das gerade passende Spiel auswählen kann ohne eine vorgegebene Reihenfolge), aber nicht zwingend an dem Ablauf festhalten – je nach Gruppenstimmung davon auswählen!
- Materialien griffbereit halten, damit keine unnötigen Wartezeiten entstehen beim Programmablauf (Kinder werden unruhig, Chaos bricht aus...)
- Aber auch grundsätzlich sollte es zwischen Spielen zum Toben auch immer **Phasen der Ruhe** geben. Es ist wichtig, dies bereits bei der Planung und Vorbereitung der Spiele zu bedenken.
- Manchmal kommt es vor, dass **Kinder sich überfordert fühlen oder müde werden**. Das kann vor allem bei den jüngsten Kindern der Fall sein. Sie brauchen dann vielleicht eine kurze Auszeit. **Kleine Ruheinseln** – drinnen oder draußen-, auf die sie sich von Zeit zu Zeit zurückziehen können, sind deshalb wichtig.

8. Die Geschenke:

→ Das „Geschenke auspacken“ könnte man als eigenen Programmpunkt gestalten, um dem sinnlosen Aufreißen entgegen zu wirken und auch am Ende noch zu wissen, welches Geschenk von welchem Gast kommt.

IDEEN:

- Geschenke nicht gleich zu Beginn öffnen lassen, sondern auf einen Geschenketisch legen und zu einem passenden Zeitpunkt im Kreise der Gäste genussvoll öffnen lassen.
- Packerl mit Nummern versehen und diese dann aus einem Sackerl ziehen - in dieser Reihenfolge darf geöffnet werden,
- Packerl unter einer Decke verstecken und nacheinander herausziehen und öffnen.
- Flaschendreher)

→ Wie kann man dem „Überfluss“ entgegen wirken, d.h. der „berühmten Geschenkeflut“ geschickt entgegen? (Es stellt sich die Frage: **Wieviele Geschenke braucht ein Kind?!**)

IDEEN:

- Grosses Geschenk aufteilen (z.B. Puppenküche und Zubehör)
- Sinnvolle Geschenke selber besorgen und unter Verwandtschaft verteilen



- Absprechen: Kleines Geschenk und Restgeld in Spardose für Wünsche unterm Jahr
- ...

Zu guter Letzt..

Wenn man gerade die jüngeren Kinder fragt, ist es erstaunlich zu hören, dass die eindruckvollsten und schönsten Feste, die ihnen auch in Erinnerung bleiben, jene mit Liebe selbst gemachten zu Hause sind, und nicht die sündhaft teuren im Hallenbad, Museum, in Indoor- oder Outdoor-Erlebniswelten, Fast-Food-Ketten,...

Mithilfe von Fotos vom Geschehen, die an einer Pinnwand aufgehängt werden, Gesprächen vorm Schlafengehen... kann das Fest noch lange nachklingen und als etwas Besonderes in Erinnerung bleiben...

Und Fotos eignen sich auch gut als schöne Erinnerungs-Geschenke für die Gäste.

Ich wünsche Ihnen allen, dass eines Tages Ihre (erwachsenen) Kinder mit einem Kribbeln im Bauch und mit strahlenden Augen von „ihren Geburtstagsfest – Kindheitserinnerungen“ erzählen und ihre Lieblings-Rituale auch gerne an ihre eigenen Kinder weiter geben.

Ein genussvolles Feiern wünscht Ihnen herzlichst

Sabine Schäffer



**Sabine Schäffer ist Mama einer Tochter (*2013),
Dipl. Kindergartenpädagogin, Dipl. Früherzieherin,
Eltern-Kind-Gruppenleiterin und
Elternbildnerin für das KBW-Salzburg**